

# Die rechte Zeit.



Seid Ihr sicher? Ihr werdet es sein, wenn Eure Uhr aus unserm Laden kommt. Wir stehen hinter jeder Uhr die wir verkaufen, und wir sind gerade hier zu Hause, es gut zu machen.

Männer Uhr, 7 Jewelen, ..... \$5.  
Frauen-Uhr, 7 Jewelen, 25 Jahr Gehäuse, ..... \$14.

## August Meyer & Sohn

West Dritte Strasse. Grand Island, Nebr.

# Der „Reyall“ Laden

für reine und frische Drogen.

Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Rämme und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengesetzt.

Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,

## ED. MCCOMAS

Nachfolger von  
A. W. BUCHHEIT

Gorni's

# Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Mitteln. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.  
Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.  
Er reguliert den Magen. Er wirkt auf die Leber.  
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.  
Er nährt, stärkt und belebt.  
Nurz gelaast, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern muss beim Publikum durch Spezialagenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

## HENRY D. BOYDEN, M. D.

Bunbury der Chicago, Washington & Quincy Bldg

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Medizinische und wundärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepasst.  
Grand Island, Nebraska

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON

*Chas. H. Fletcher*

II Gebrauch

Seit Mehr Als

Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

## Inland.

Diener als Spione. Die japanischen Diener der in Newport, R. I., stationierten Armees- und Flottenoffiziere, welche früher sehr zahlreich waren, sind sämtlich verschwunden, seitdem einer dabei abgefasst wurde, als er Berichte über die Fortifikationen nach seiner Heimath landete, was zu seiner summarischen Entlassung führte.

Fast ungläublich. Ganz greulich benahm sich das Publikum, welches neulich in Macon, Ga., bei dem Todessturz des Aviators Ely zugegen war. Die sogenannten Resistenten gingen in ihrer Schamlosigkeit soweit, daß sie dem Sterbenden sogar die Krawatte vom Hals rissen und Wägen und Handschuhe stahlen. Seine Maschine wurde von dem räuberischen Mob beinahe in Stücke gerissen. Und die Polizei sah ruhig zu, ohne auch nur den Finger zu rühren gegen diesen grauenhaften Vandalismus.

Schweres Thor. Nicht weniger wie 22 Pferde waren erforderlich, um den Wagen zu transportieren, der das 80,000 Pfund wiegende stählerne Thor für das Kassengewölbe des neuen Gebäudes der Bankers Trust Company an Wall und Nassau Str., New York, von der Wasserfronte aus an seinen Bestimmungsort brachte. Die ungemein schwere Belastung drückte das Straßenpflaster an verschiedenen Stellen ein, doch ereignete sich glücklicherweise kein schwerer Unfall. Dieses Thor, das schwerer, als überhaupt jemals in der Welt hergestellt wurde, kommt aus einer Metallfabrik in Akron, Ohio.

Die Deutsch-Oesterreicher. Unter dem Titel „Die Oesterreicher und der Deutsch-Amerikanische Nationalbund“ schreibt die „Austria“, ein in deutscher Sprache erscheinendes Organ der Oesterreicher in Amerika: Die erhebenden Tage der sechsten Konvention des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes in Washington gaben den dort als Delegaten anwesenden Oesterreichern viel zu denken. Sie zeigten, wie eine Nationalität, die sich ihrer Kraft und Bedeutung bewußt ist, und die an einem Verschmelzungsprozess mit anderen Nationalitäten beteiligt ist, aus dem sich ein neues Staatswesen entwickelt, ihre Angelegenheiten wirksam vertreten kann und rein nationalen Standpunkte aus und mit thumlichster Vermeidung jeder Bezugnahme auf europäische Staatsengebilde. In diesem Namen haben natürlich die Deutschen aus Oesterreich ihren berechtigten Platz und werden ihn auch behalten, so weit ihre bloß nationalen Interessen — Sprache, deutsche Bühne und ähnliches — in Frage kommen.

Zu viel blauer Dunst. Der Präsident des Bundesobergerichts, Herr White, beklagte sich über das umfangreiche Beweismaterial, welches den Gerichten unterbreitet wird. Dreitausend Druckseiten bilden fast die Regel. Unter solchen Verhältnissen ist es nicht überraschend, daß die Gerichte ihre Arbeiten nicht bewältigen können und im ganzen Lande über den langsamen Gang der Justiz geklagt wird. Der Fehler liegt aber an den Gerichten selbst, daß die Richter nicht die nötige Energie und den Muth haben, unweidentliches oder nicht zur Sache gehöriges Beweismaterial zurückzuweisen. Das ist jetzt besonders notwendig, seitdem durch Stenographen und Schreibmaschinenten das Aktenmaterial berghoch angehäuft wird. Jedes Wort, das gesprochen wird, und sei es noch so unwichtig, wird den Akten einverleibt, so daß die Appellationsrichter sich kaum hindurchzuarbeiten vermögen. Viele Urtheile, die Erstaunen verursachen, dürften daraus zurückzuführen sein, daß die Richter das ihnen vorgelegte Material nicht zu bewältigen vermögen und über dem vielen unwichtigen das wichtigste übersehen.

Die Frauenstimme. Die Bewegung in Kansas. Durch den Erfolg der Frauenbewegung in Kalifornien hat auch die in Kansas neue fräftige Anregung erhalten, und die Frauen des „Sonnenblumenstaates“, soweit sie zu den Frauenstimmrechtlerinnen gehören, sind sehr zuversichtlich, daß Kansas der siebente in der Reihe der Bundesstaaten sein wird, welcher den Angehörigen des weiblichen Geschlechts gleiche politische Rechte gewährt wie den Männern. Die Angelegenheit wird in der Novemberwahl des Jahres 1912 zur Abstimmung kommen, da in der letzten Legislatur eine darauf bezügliche Resolution angenommen worden ist. Die progressiven Republikaner erklärten sich mit einer oder zwei Ausnahmen für die Unterbreitung eines den Frauen volles Stimmrecht gewährenden Amendements, und auf demokratischer Seite war es namentlich der von den Demokraten zum Kandidaten für das Gouverneursamt ausersene George S. Hodges, der sehr entschieden dafür eintrat. Gouverneur Stubbs unterzeichnete, wie er ausdrücklich erklärte, die bezügliche Vorlage mit großem Vergnügen.

Die übliche Wirkung. Zu Marion, Ohio, sind die städtischen Straßen infolge der dort eingeführten Prohibition und damit in der Stadtstasse entstandenen Ebbe in solch unbefriedigend schmutzigem Zustand, daß die Kaufleute endlich den Schmutz in große Haufen gefegt und diese mit Mais, Kürbissen und allerlei Gemüsen verpackt haben, wodurch die Main Straße z. B. das Aussehen einer landwirthschaftlichen Anstalt hat. So sammelt und fördert die Prohibition den äusseren, natürlichen Schmutz; in viel größerem Maße aber fördert sie den weit ekelhafteren, inneren oder geistigen Schmutz, Lüge und Heuchelei.

Deutscher Tag in Dallas. Die diesjährige Feier des „Deutschen Tages“ in Dallas, Tex., kann mit Recht zu den glänzendsten gerechnet werden, die je dort abgehalten wurden. Seit Jahren war der geräumige Saal der Turnhalle nicht so gefüllt, von einem ausgedehnten deutschen Publikum, wie es diesmal der Fall war, und es war erfreulich zu sehen, wie sich die alte und junge Generation gleich zahlreich eingefunden hatte, um durch ihre Gegenwart den Ehrentag des Deutschthums zu verherrlichen. Es herrschte denn auch nur eine Stimme des Lobes über den Verlauf der herrlichen und in jeder Beziehung würdigen Feier.

Wilder Mann. Seit dem letzten Frühjahr treibt sich in den Wäldern bei Florence, Wis., ein wilder Mann herum, der aber allemal flieht, wenn er Menschen in der Ferne sieht. Von Jägern, die ihn jetzt öfter zu Gesicht bekommen, wird er als ein Mann mit langem Haupt- und Barthaar geschildert, der nur nothdürftig bekleidet ist. Sonst er sich beobachtet fühlt, schreit er wild auf, einem Thiere gleich und verschwindet wieder im Dickicht. Man glaubt, daß man es mit einem gewissen Curley aus einem Goldfäulerlager der Umgebung zu thun hat, der vor zwei Jahren verschwand, nachdem er sich bereits in eigenhändlicher Weise benommen hatte. Die Behörden haben die Absicht, auf den Mann eine Jagd zu veranstalten, um ihn einzufangen.

Ein kleiner Irrthum. Eines der Hauptgerichte, das kürzlich Frau Francis D. Manchester von Washington Str., Bloomfield, N. J., ihren Gästen vorsetzte, waren „Apple-Dumplings“, die allen Anwesenden vorzüglich schmeckten. Man kam dann zufällig auf die Vergiftung der jungen Wostonein zu sprechen. Eine besonders wifbegierige Dame fragte, wie sich denn die Symptome einer solchen Vergiftung äußerten. „Mit Krämpfen“ entgegnete ein Allwissender. Schon wenige Sekunden später schnitten die Gäste die fürchterlichsten Grimassen und die Hausfrau rannte todtenebleich in die Küche und entdeckte zu ihrem Schrecken, daß die Köchin der Mehlspeise anstatt Vanilleessenz Magentropfen beigelegt hatte. Diese Entdeckung beruhigte die Gäste sichtlich und gleich darauf war die gute Laune wieder hergestellt.

Gegenfeitige Versicherung. Auf der Konvention von Gruppe 5 der Bankiers-Association von Wisconsin, die in Beloit stattfand, wurde unter anderem die Gründung einer gegenfeitigen Haftpflichtgesellschaft besprochen, die die einzelnen Bankiers vor Verlusten durch Veruntreuung und Einbruch schützen soll. Später soll dann diese Versicherungsgesellschaft Anschlag an ähnliche Organisationen anderer Staaten suchen. Die Bankiers sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Raten, die von anderen Versicherungsgesellschaften berechnet werden, viel zu hoch sind. Kein Wunder, wenn dann diese Gesellschaften Dividenden in Höhe von 32 Prozent zahlen können. Diese Gewinne könne ganz gut von den Banken selbst eingestekt werden, indem sie selbst eine gegenfeitige Versicherung gründen.

Rückberufung verlangt. Im zweiten Gerichtsbezirk des Staates Oregon ist gegen den Richter John S. Cole Rückberufung beantragt worden, weil er in einem Mordprozesse den Geschworenen Weisungen gab, mit denen die Freunde des Ermordeten nicht einverstanden sind. Der Fall liegt wie folgt: Ein gewisser Roy McCullen stand wegen Mordes vor Gericht unter Anklage. Richter Cole legte den Geschworenen verschiedene Rechtspunkte dar, auf Grund deren, wie behauptet wird, sie den Angeklagten freisprachen; außerdem weigerte er sich, auf Rechtsauslegungen einzugehen, die von den Vertretern der Anklage verlangt worden waren. Daraufhin ist das Gesetz auf seine Rückberufung in Umlauf gesetzt worden, und thatsächlich muß er nun, weil seine Rechtsansichtungen einer Anzahl von Leuten nicht passten, sich einer Volksabstimmung unterwerfen. Das geht denn doch zu weit. Selbst wenn der Richter einen Fehler begangen haben sollte, so sind die höheren Berufsinstanzen dazu da, den Fehler zu korrigieren. So aber stellt sich eine Volksklaue über Richter und Gericht. Die Rückberufung zeitigt bedenkliche Auswüchse.

# Kauft hier und seid zufrieden gestellt.

Seid ist es, wo Ihr gerade das finden werdet was ihr wollt.

Alle die neue Binnnen gehen zu 20 Pro Cent Rabatt.

Unsere Blankets sind gut.

Sie rangiren im von Preise 75c bis \$6.00

Unsere Schuh Department ist vollständig jetzt in jeder Beziehung. Diese Woche verkaufen Paar \$3.50 Frauen Tan - Stiefel für \$2.95

Ihr erhaltet hier mehr für Euer Geld als sonst wo.

Handelt hier und werdet zufrieden gestellt.

Spezial feine gestreifte Frauen Union Anzüge, leichter Fleece gut gemacht. Regulär 75c Werth zu 39c

## A. M. Taylor Co.

221-223 West Dritte Straße

### Ehrung eines Großindustriellen.

Aus Dresden schreibt man: Die vom König Friedrich August vollzogene außergewöhnliche Ehrung des Präsidenten der Internationalen Hygiene-Ausstellung, des Geheimen Kommerzienrathes August Lingner, durch Verleihung des Titels und Ranges „Wirkl. Geheimer Rath“ mit dem Prädikat „Erzellenz“ hat in allen Kreisen außergewöhnliches Aufsehen hervorgerufen und wird lebhaft besprochen. Es ist dies das erste Mal daß in Sachsen ein Industrieller in dieser Weise geehrt und zur „Erzellenz“ ernannt worden ist. Diese außergewöhnliche Ehrung ist zunächst auf die Verdienste des Herrn Lingner auf gemeinnützigem Gebiete zurückzuführen. Er ist der Schöpfer der großen Volkslesehalle und hat hierfür wesentliche finanzielle Opfer gebracht. Auch die bevorstehende Erbauung des neuen königlichen Theaters in der Altstadt ist zum großen Theile auf Erzellenz Lingners Initiative zurückzuführen. Ferner hatte er die Absicht eine große Volksabteilung zu gründen in der die Kinder der weniger bemittelten Bevölkerung unentgeltliche zahnärztliche Behandlung finden sollten. Dieser sehr humanitäre Plan konnte bislang noch nicht zur Ausführung kommen, weil die Zahnärztschaft mit aller Kraft gegen dieses Projekt sträubte. Auch seine Bemühungen hinsichtlich der Aufklärung der Allgemeinheit über Volkskrankheiten sind bekannt. Auf diesem Gebiete hat Erzellenz Lingner ebenfalls große Verdienste. Sein größtes gemeinnütziges Werk ist und bleibt die nun leider ihrem Ende zuneigende unvergleichliche „Weltausstellung für Gesundheitspflege“ die Internationale Hygiene-Ausstellung. Unbestritten ist Erzellenz Lingner der eifrigste Urheber

des einzigartigen unternehmens und eines seiner größten Verdienste in dieser Zeit ist die Erhaltung des großartig durchgeführten Pavillons „Der Mensch“ für Deutschland, denn viele fremde Staaten haben sich eifrig bemüht, dieses große Werk zu erwerben. — Die ungewöhnliche Auszeichnung Lingners hat aber erhöhte Bedeutung dadurch, daß sie eine Mann aushel geordnet ist, der sich aus den bescheidensten Anfängen zu seiner jetzigen Stellung emporgearbeitet hat. Seine Laufbahn begann er erst im mittleren Mannesalter stehende Mann als Schreiber bei der Firma Seidel und Raumann, deren Chef, ebenfalls ein „self made man“, einst mit dem Rang auf dem Rücken als Handwerksburche in Dresden einzog. Dann erlangte Erzellenz Lingner das bekannte Lingnersche Lineal und begann mit nur 300 Mark Vertriebskapital diese Erfindung auszuführen. Den Grund zu seinem auf mehr als 18 Millionen geschätzten Vermögen bildeten dann später die bekannten Dolmetsche, deren Fabrikate ja in der ganzen Welt bekannt sind. Erzellenz Lingner, der unverheiratet geblieben ist, trodnet im stillen manche Ehre. Sein riehliches Vermögen legt ihn in den Stand Barmherzigkeit und Nächsten liebe in weitgehendster Weise zu üben.

Die Farmerchaft rath bekanntlich, daß jedes Landeskind — vom Säugling bis zum Greis am Stabe — tagtäglich zur Erhaltung der Gesundheit fünf Äpfel essen sollte. Ein Gelehrter mit viel überflüssiger Zeit hat nun herausgerechnet, daß zur Befolgung dieses Rathes alljährlich fast eine halbe Milliarde Tausend Äpfel erforderlich wären. Woher die kommen sollen, haben die Farmer aber noch nicht verstanden.

# Hetzjagd

Drei Tage Hunde Wettrennen  
Grand Island, Nebraska  
den 21., 22. u. 23. Nov.

Zwei große Gewinne — Zukunft und Frost  
-\$1,500 IN PREISE-

Sieg gewinnende Wind Hunde, von den National Zusammenschlüssen gehalten zu Freund und Sutton, werden hier sein.

## Größter Sport auf Erden

Das verspricht eine der größten Hetzjagden des Jahres zu werden. Der Platz ist eingeräumt von fähigen Richtern, ideal zu sein für interessante Wettrennen. Keine Ausgaben sind gespart worden, um den Ersten Jährlichen Versuch des Grand Island Coursing Club zu einem erfolgreichen Unternehmen zu machen.

Eintritt 50c

Sitze Frei

## Grand Island Coursing Club

Emil Wolbach, Präsident. Geo. R. Günther, Sec. Schatzm.  
Nach weiteren Einzelheiten fragt den Sekretär.

**900 Drops**  
**CASTORIA**  
Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of INFANTS & CHILDREN  
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.  
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.  
Fac Simile Signature of *Chas. H. Fletcher*  
NEW YORK.  
At 6 months old 35 Doses — 35 CENTS  
EXACT COPY OF WRAPPER.